

Einleitung

„Firmung – Was bedeutet Firmung?“



Der Geist Gottes, dem sich die Jugendlichen in der Zeit der Vorbereitung auf die Firmung auf vielerlei Wegen nähern, der vielleicht manchmal nur erspürt oder erahnt wird, wird im Sakrament der Firmung ausdrücklich und verbindlich den Jugendlichen zugesagt. Die Firmung selbst wird so zu einem Ereignis. Die zentralen Worte und Zeichen sind die Salbung mit Chrisam auf die Stirn unter Auflegung der Hand und die Worte „Sei besiegelt durch die Gabe Gottes, den Heiligen Geist“ sowie das Gebet. Die Firmkiste „Firmung“ versucht diese Themen aufzunehmen und ausserdem einen ganz praktischen Bezug zum Firmgottesdienst herzustellen.

⇒ Hinweis:

Diese Firmkiste eignet sich insbesondere für Gruppen die am Ende ihrer Firmvorbereitung stehen und bereits ganz konkret für den Firmgottesdienst planen möchten.

Die Firmkiste enthält vier Einheiten:

1. Einheit

In dieser Einheit geht es um das Glaubensbekenntnis, das im Firmgottesdienst eine zentrale Rolle spielen wird. Die Teilnehmenden können sich mit dem konkreten Inhalt aber auch mit persönlichen Glaubensbekenntnissen auseinandersetzen.

2. Einheit

Bei der Firmfeier gibt es drei wichtige Symbole. In der 2. Einheit steht das Symbol „Hände - Handauflegung“ im Mittelpunkt. Den Jugendliche und jungen Erwachsenen soll die Bedeutung

3. Einheit

Die 3. Einheit knüpft an die Symbolhandlung des Handauflegens an, in dem das Symbol „Siegel und die Worten „Sei besiegelt“ angegangen wird.

4. Einheit

Diese Einheit befasst sich ganz konkret mit dem Ablauf des Firmgottesdienstes, also mit den Fragen: Was wird denn da gesagt; was müssen wir sagen; wie ist denn der genaue Ablauf?

⇒ **Hinweis zur Version 09**

Der Hauptteil der 1. Einheit wurde erweitert und aus der 2. Einheit wurden zwei eigene Einheiten (2. und 3.) gebildet.